

HEUTE

HEIDE

Tafel der Awo, 11.30 bis 12.30 Uhr, Awo-Gebäude, Neue Anlage 1

Touristinformation Heide, 8.30 bis 16 Uhr, Markt 28

Treffen der anonymen Alkoholiker, 17.30 bis 18.30 Uhr, Erlöserkirchengemeinde, Berliner Straße 7

Treffen der OA-Gruppe (Selbsthilfe für Essgestörte), 19.30 Uhr, DRK-Haus Hamburger Straße

Verbraucherzentrale Heide, 10 bis 18 Uhr, Postelweg 4

Verkehrsübungsplatz, 9 bis 18 Uhr, Ostroher Weg

Volkshochschule, 9 bis 12 Uhr, Markt 29

HEMMINGSTEDT

Freibad, 9.30 bis 17.45 Uhr, Neue Anlage 27, Einlass bis 30 Minuten vor Schließung

OSTROHE

Nordic-Walking-Training, 17.30 Uhr, Sporthalle

Freie Wahl macht Sommerpause

Heide (dh) Die Freie Wahl Heide macht Sommerpause. Wie der Vorsitzende Frank Arps mitteilt, fällt das turnusmäßige, öffentliche FWH-Stammtisch-Treffen in der Rosengasse am Freitag, 12. Juli, daher aus. Für Freitag, 9. August, lädt die Wählergemeinschaft zu ihrer nächsten öffentlichen Zusammenkunft ein. Diese beginnt um 18 Uhr in Rosengasse an der Friedrichstraße 22. „In gemütlicher Runde diskutieren die Teilnehmer dann aktuelle Themen, auch mit regionalpolitischem Bezug“, so Arps. Das Schwerpunktthema für den Abend werde rechtzeitig bekannt gegeben.

Fachleute geben Tipps

Heide (fan) Immer wieder stehen Existenzgründer und etablierte Unternehmen vor der Frage, wie sie für geplante Vorhaben aufkommen oder Finanzierungslücken schließen können. Antworten darauf gibt der IHK-Beratungstag Unternehmensförderung in Heide in Kooperation mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein. Beginn ist am Dienstag, 9. Juli, um 9.15 Uhr in der IHK-Geschäftsstelle Dithmarschen an der Rungholtstraße 5d in Heide. Im Rahmen des Beratungstages gibt es Infos über Förderprogramme des Landes Schleswig-Holstein, des Bundes sowie der Europäischen Union. Experten der IHK und der Investitionsbank beraten die Teilnehmer in Einzelgesprächen zu Gründungskonzepten und Investitionsvorhaben und zeigen Lösungsansätze auf. Die Beratung ist kostenfrei. Da Einzeltermine vergeben werden, ist eine Anmeldung bei Catharina Jensen unter ☎ 0481/85770 erforderlich.

KONTAKT

Tel. 0481/6886-200
Fax 0481/6886-90200
redaktion@boyens-medien.de

Die erste Solaranlage wird spendiert

Energiewende im Rüsddorfer Kamp braucht lokale Akteure

Von Dieter Höfer

Heide – Bevor ein Leuchtturm leuchten kann, ist viel Vorarbeit erforderlich. So ist es auch beim Rüsddorfer Kamp. Der Stadtteil soll zu einem bundesweiten Leuchtturmprojekt der Energiewende werden. Zuvor muss im Rahmen von Forschungsvorhaben ermittelt werden, wie das am besten funktionieren kann.

Im Rahmen des Projektes Quarree100 wird untersucht, wie Wind und Sonne in andere Energieformen umgewandelt, gespeichert und verteilt werden müssen, um im Rüsddorfer Kamp eine Quartiersentwicklung mit 100 Prozent regenerativer Energie – kurz Quarree100 – umzusetzen.

Zu einem Info-Abend haben sich jetzt knapp 100 Teilnehmer in den Räumen der Stiftung Mensch an der Rüsddorfer Straße getroffen. Dabei handelte es sich allerdings nicht ausschließlich um interessierte Bürger aus dem Quartier, sondern unter anderem um Projektpartner, Kommunalpolitiker und Heider aus anderen Stadtteilen.

Selbst „wenn vor Ort noch wenig sichtbar ist, kommt das Projekt zur richtigen Zeit“, sagte Bürgermeister Oliver Schmidt-Gutzat (SPD) und verwies auf das steigende Umweltbewusstsein sowie die Fridays-for-future-Demos. Der Rüsddorfer Kamp stehe vor einer großen Veränderung, doch die irgendwann zu beschließenden Maßnahmen seien immer ein freiwilliges Angebot an die Bewohner. „Sie können, aber Sie müssen nicht“, so Schmidt-Gutzat.

Über mögliche Weichenstellungen für eine künftige klimaneutrale Energieversorgung berichtete Andreas Janke. „Ohne lokale Energie-Erzeugung geht es nicht“, so der Referent vom Steinbeis-Innovationszentrum an der Technischen Universität Braunschweig. Um die Umsetzung voranzubringen, soll nach den Sommerferien mit einer entsprechenden Beratung begonnen werden. In diesem Rahmen können sich die Anwohner



Die Gäste verfolgen die Ausführungen des Referenten.

Fotos: Höfer



Willy Christian und sein Sohn Stefan haben die Bürgerbeteiligung genutzt.

beispielsweise über den Einsatz von Photovoltaikanlagen und die damit verbundenen Fördermöglichkeiten informieren. Ein besonderes Bonbon kündigte Katrin Fahrenkrug vom Institut Raum & Energie an: Die erste der künftigen PV-Anlagen soll zu 100 Prozent durch das Projekt gefördert werden, die zweite immerhin noch maßgeblich.

Für einen optimalen Ausbau der Sonnenenergie liefert ein

Solkataster wichtige Informationen bezüglich Dachform und -fläche sowie Neigungswinkel und Ausrichtung der Häuser im Rüsddorfer Kamp. Weiterer zentraler Punkt ist ein Nahwärmenetz einschließlich eines Großspeichers, um die bislang dezentralen Heizungsanlagen in den einzelnen Haushalten zu ersetzen. Über all diese Ideen muss letztlich die Ratsversammlung entscheiden, wenn die derzeit laufenden Vorarbeiten die bestmögliche Umsetzung ergeben haben.

Das nächste konkrete Projekt dürfte die Einrichtung und Unterhaltung eines Car-Sharing-Systems im Rüsddorfer Kamp sein. Car-Sharing, also die gemeinschaftliche Nutzung von Autos, spart Rohstoffe und reduziert den Schadstoffausstoß. Die Realisierung hat sich der neu gegründete Verein „Zukunftsländ Dithmarschen“ auf die Fahnen geschrieben.



So könnte es einmal aussehen: Dieses Modell des Rüsddorfer Kamps zeigt einen öffentlichen Treffpunkt (rot) in Bahnhofsnähe und Wohnblocks im Bereich Im Grund.

Bei den anwesenden Bürgern scheint Quarree100 auf positive Resonanz zu stoßen. „Das ist ein spannendes Projekt“, sagte einer der Teilnehmer. Insbesondere die Fernwärme sei für ihn überlegenswert: „Aber der Preis muss stimmen.“ Anwohner Uwe Harms ist bei jeder

Bürgerbeteiligung dabei und bilanziert: „Eine tolle Sache, aber noch zu vage.“ Willy Christian sagt: „Interessant, was die hier vorhaben.“ Er sei „sehr neugierig darauf, was hier noch passiert“, aber grundsätzlich mit dem Vorhaben „völlkommen einverstanden“.

Viel Programm in den Sommerferien

Kinder- und Jugendangebote des Offenen Kanals

Heide (dh) Der Offene Kanal (OK) Westküste bietet Kindern und Jugendlichen ein umfangreiches, kostenloses Mitmachprogramm in den Sommerferien.

Den Start macht ein Radioschnupperkurs am Donnerstag und Freitag, 4. und 5. Juli, für Interessierte im Alter von zehn bis 18 Jahren. Neben der Technik geht es um die Gestaltung von Radiosendungen. Mit Mikrofon und Rekorder werden Umfragen und Interviews

gemacht. Später wird die eigene Sendung über den Äther geschickt.

Wer lieber fesselnde Geschichten schreibt oder in die Rolle eines Schurken oder Superhelden schlüpfen will, dem bietet das Actionhörspielseminar von Dienstag bis Donnerstag, 9. bis 11. Juli, genügend kreatives Potenzial.

Im Rahmen eines Stop-motion-Seminars am Montag, 8. Juli, erlernen Mädchen und Jungen von 10 bis 14 Jahren die

notwendigen Grundlagen für die Erstellung eines Trickfilms, der mit grafischen Elementen, Musik und Audiokomentaren nachträglich auch noch aufgepeppt werden kann.

Bei einem Songwriter-Kursus am Montag, 15. Juli, werden die Teilnehmer Lieder schreiben, ausarbeiten und verfeinern. Die Musikinteressierten sollten mindestens 14 Jahre alt sein.

Mit dem Smartphone kann man nicht nur telefonieren und

Fotos machen, sondern auch Musik. In dem Seminar „Soundscapes mit Apps“ von Mittwoch, 31. Juli, bis Freitag, 2. August, werden Lieder, Jingles und Soundscapes für die eigene Radiosendung sowie Hintergrundmusik und Geräusche für den eigenen Film oder das YouTube-Video produziert.

Alle Seminare werden im OK, Am Kirchhof 1-5, angeboten. Anmeldung erforderlich unter ☎ 0481/3333 oder per Mail an info@okwestkueste.de.

Im Namen von Taizé

Weddingstedt (dh) Zu einer Taizé-Andacht lädt die Kirchengemeinde Weddingstedt ein. Die Veranstaltung beginnt am Sonntag, 21. Juli, um 10 Uhr in der St.-Andreas-Kirche. Tim Eggers und Team werden den Gottesdienst gestalten. Die Gemeinschaft von Taizé ist ein ökumenischer Männerorden, der durch ökumenische Jungentreffen bekannt ist.